

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Delphine de Vigan: "No et moi"

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Delphine de Vigan: "No et moi" – Et si on logeait une SDF chez nous? Schüleraktivierende Erarbeitung eines Romans in der Oberstufe

Olaf Saathoff, Berlin

II/A4



Das Cover der Reclam-Ausgabe.

Am Anfang steht ein Referat. Die 13-jährige Lou aus behütetem Zuhause lernt im Verlauf ihrer Recherchearbeiten die Welt einer jungen Obdachlosen kennen. Aus den zwanglosen Interviews mit No entwickelt sich schnell eine Freundschaft. Als es Lou dann auch noch gelingt, ihre Eltern zu überzeugen, das obdachlose Mädchen bei sich aufzunehmen, scheint für No ein neues Leben zu beginnen.

Durchleben Sie mit Ihren Schülern diese intensive Freundschaft mit all ihren Hoffnungen und Enttäuschungen. Ob die Jugendlichen die Rolle eines Obdachlosen übernehmen, Überzeugungsarbeit leisten müssen oder an einer Podiumsdiskussion teilnehmen – Schüleraktivität wird stets großgeschrieben.

Klassenstufe:	10. Klasse (2. Halbjahr) bis 12. Klasse
Dauer:	10–16 Unterrichtsstunden + LEK
Bereich:	Literatur (<i>roman</i>), Gesellschaft (<i>problèmes sociaux, SDF, marginalisation, existence humaine et modes de vie, vivre ensemble, engagement et solidarité, amitié, apprentissage de la vie</i>)

II/A4

Sachanalyse

Zur Autorin

Die 1966 geborene **Delphine de Vigan** lebt mit ihren beiden Kindern in Paris. „*No et moi*“ (2007) ist ihr vierter Roman, der ihr zugleich den Durchbruch bescherte: Die Geschichte von Lou und No wurde 2008 mit dem *Prix des Libraires* ausgezeichnet und seitdem in elf Sprachen übersetzt.

Antrieb für das Schreiben ist die Auseinandersetzung mit Kindheits- und Jugenderlebnissen. Wie sehr dieses Interesse autobiografisch bedingt ist, verrät der 2011 erschienene, mehrfach ausgezeichnete Roman „*Rien ne s’oppose à la nuit*“, in welchem de Vigan die Geschichte ihrer manisch-depressiven Mutter erzählt.

Zum Inhalt des Romans

Lou Bertignac, 13 Jahre alt, hochbegabt und schüchtern, hat sich ein mutiges Referatsthema ausgesucht: Sie will im Rahmen einer Recherche über **Obdachlose** die 18-jährige **No** interviewen, die sie auf der Pariser Gare d’Austerlitz kennengelernt hat.

Schnell freunden die beiden sich an. Ein Grund für das Zustandekommen dieser ungewöhnlichen Freundschaft ist zweifelsohne Lous häusliche Situation: Seit dem plötzlichen Kindstod der jüngeren Schwester ist die Mutter in Depressionen verfallen; trotz der Zuneigung des Vaters herrscht eine eisige Atmosphäre, unter welcher die sensible Lou leidet. Auch in der Schule hat sie, die als Hochbegabte zwei Klassenstufen übersprungen hat, niemanden, mit dem sie befreundet ist.

Der einzige, der ihr gefällt, ist der coole, unnahbare **Lucas**, den anzusprechen sich die schüchterne Lou aber nur selten traut. Ihr Referatsthema hat Lucas allerdings sehr beeindruckt, sodass zeitgleich zur Annäherung zwischen Lou und No sich auch Lou und Lucas etwas näherkommen.

Die Eltern erklären sich bereit, die hilfsbedürftige Obdachlose bei sich aufzunehmen. Sie behandeln sie wie ein Familienmitglied, und das ehemalige Straßenkind blüht auf. Als No dann auch noch eine Anstellung als Zimmermädchen in einem Hotel findet, erscheint der Roman fast wie ein Sozialmärchen.

Doch die Hoffnung trügt: Der Hotelbesitzer erweist sich als ein veritabler Menschen-schinder, und vor allem: Nos Biografie, die von Abweisungen und Kränkungen gekennzeichnet ist, hat tiefe Narben in ihrer Seele hinterlassen. Als sie gemeinsam mit Lou ihre Mutter besuchen möchte, öffnet ihr diese nicht einmal die Tür. Diese erneute Abweisung verursacht einen Schmerz, den die labile No mit Trinkexzessen und dem Konsum von Medikamenten zu betäuben versucht.

Die Situation verschlechtert sich weiter, und No verlässt die Familie, um bei Lucas, der alleine in einer großzügigen Wohnung lebt, Unterschlupf zu finden.

Schließlich erfährt Lucas’ Mutter von der Mitbewohnerin ihres Sohnes, welche daraufhin fluchtartig die Wohnung verlässt. No findet sich dort wieder, von wo sie gekommen ist: auf der Straße. Lou möchte ihre Freundin nicht im Stich lassen, und so streifen die beiden durch das nasskalte Paris.

Da kommt Lou eine Idee: Und wenn sie zu Loïc, einem Freund von No, der in Irland lebt, flüchteten? Am nächsten Morgen machen sich die beiden an der Gare Saint-Lazare zu ihrer Reise zum Hafen Cherbourg auf. Unter dem Vorwand, die Fahrkarten kaufen gehen zu wollen, verschwindet No jedoch.

Didaktisch-methodisches Konzept

Warum „No et moi“ im Unterricht?

Der Roman ist landeskundliches Dokument und **persönliche Geschichte** zugleich. Seine Behandlung im Unterricht ermöglicht es, den Jugendlichen, deren **Parisbild** häufig vom Klischee der Stadt der Liebe verklärt ist, eine realistischere Vorstellung von der französischen Hauptstadt im Besonderen und der französischen Gesellschaft im Allgemeinen zu vermitteln. So erfahren sie im Roman (S. 32), dass Schätzungen zufolge 200 000 bis 300 000 Menschen in Frankreich ohne Obdach sind.

Aufgrund der Erzählperspektive können sich die Schülerinnen und Schüler gut mit der jugendlichen Ich-Erzählerin **identifizieren**. An der Schwelle zum Erwachsensein nehmen auch sie eine wachsende Distanz gegenüber ihren Eltern ein. Wenn Lou über das schwierige Verhältnis zu ihrer Mutter reflektiert, kann sie sich des Interesses der jugendlichen Leser gewiss sein. Darüber hinaus werden viele Schüler Lous Empörung über soziale Missstände teilen, welche die meisten Erwachsenen mit der resignierten Feststellung, die Welt sei nun einmal nicht perfekt, hinnehmen.

Der Roman weist eine stringente Komposition auf. Die drei Hauptfiguren scheinen auf den ersten Blick grundverschieden und ohne Bezug zueinander. Im Laufe der Lektüre wird jedoch deutlich, dass Delphine de Vigan an ihnen unterschiedliche Arten von **Vernachlässigung** durchdekliniert:

- No wird von ihrer Mutter verstoßen, da sie die Frucht einer Vergewaltigung ist, an die die Mutter nicht erinnert werden möchte.
- Lucas ist ein Fall von sozial-emotionaler Verwahrlosung. Die Eltern sind geschieden, der Vater hat sich nach Brasilien abgesetzt, und die Zuwendung der Mutter erschöpft sich in einem Scheck, den sie ihrem Spross allmonatlich zukommen lässt.
- Schließlich ist auch Lou auf eine gewisse Art sozial-emotional verwahrlost. Wegen des plötzlichen Kindstods des zweitgeborenen Kindes ist die Mutter unfähig, ihrer Tochter Liebe und Wärme zuteilwerden zu lassen. Wie sehr Lou hierunter leidet, wird auf eindrucksvolle Weise in einem der letzten Kapitel deutlich, als es zum Streit kommt, weil Lou ihren Eltern Lucas' Lebensverhältnisse verschwiegen hat. Die Apathie der Mutter bezeichnet Lou an dieser Stelle als eine Gewalt, die man ihr antue (S. 263).

Schließlich weist „No et moi“ **poetische Qualitäten** auf – was bei Jugendromanen keine Selbstverständlichkeit ist. Delphine de Vigan biedert sich den jugendlichen Lesern nicht an, indem sie deren vermeintlich „voll krasse“ Sprache zu imitieren versucht. Sie lässt ihre Hauptfigur Metaphern und sprachliche Bilder zu Papier bringen, die nie manieriert oder blumig klingen und deren Originalität und Ästhetik sich den Jugendlichen durchaus erschließen.

Zur Zielgruppe

Aufgrund der Thematik sowie des Umfangs stellt „No et moi“ eine sinnvolle **Erstlektüre** sei es im **zweiten Halbjahr der 10. Klasse** oder zu Beginn der Oberstufe dar. Grundsätzlich ist die Unterrichtsreihe aber **eher für die Oberstufe** konzipiert, bei der Durchführung im zweiten Halbjahr der 10. Klasse muss eventuell auf die Übungen zum *subjonctif* verzichtet werden. Wichtiger als die Kenntnis des *subjonctif* ist die des *conditionnel*.

Gedanken zur Didaktisierung

Der Französischunterricht in der Oberstufe ist mitunter ein mühseliges Unterfangen. Zwischen den thematischen Vorgaben des Curriculums und dem tatsächlichen Ausdrucksvermögen der Schüler besteht häufig eine große Diskrepanz.

Die vorliegende Unterrichtsreihe ist so konzipiert, dass sie zum einen den umfangreichen

Text auf die für die Freundschaft zwischen No und Lou relevanten Passagen **reduziert**, andererseits zu einer **Erweiterung des Wortschatzes** führt. Neben der **sukzessiven Erarbeitung des Inhalts** gibt es Wortschatzübungen zu den Wortfeldern „Obdachlosigkeit“, „Freundschaft“ und „Zwischenmenschliche Beziehungen im Allgemeinen“.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen eine **aktive Rolle** ein. Da der Roman ausschließlich aus der Perspektive Lous erzählt wird, bietet sich die Gestaltung von Dialogen an, in denen das Geschehen aus der Perspektive anderer Romanfiguren wiedergegeben wird (M 4, M 18, LEK). Es werden viele Anreize geboten, das neu erworbene **Vokabular anzuwenden**: sei es in Form von Lückentexten (M 3, M 13), Bildbeschreibungen (M 8), einer integrierten Grammatikübung zum *subjonctif* (M 14) oder der Rollenspiele. Auch werden unterschiedliche Kanäle bedient: Stimmungen zum Beispiel kann man nicht nur mit Worten, sondern auch mit Musik ausdrücken (M 23).

Als motivierender als die gängigen Fragen zum Romangeschehen (*Qui? Comment? Pourquoi?*) hat sich in der Unterrichtspraxis folgendes Vorgehen erwiesen: Die Schüler erhalten **Äußerungen zum Geschehen** (M 5, M 17, M 21), die sie **bejahen oder verneinen** müssen, indem sie entsprechende Textpassagen **zitieren**.

Aufgrund der erwähnten poetischen Qualität des Romans soll auch die **sprachliche Gestaltung** untersucht werden. Da dieses bereits in der Muttersprache nicht ganz einfach ist, erhalten die Schüler eine Unterstützung: Sie untersuchen vorgegebene Äußerungen (M 11) auf ihre Gültigkeit hin. In einer anschließenden Lückentextübung (M 13) wenden sie den erworbenen Funktionswortschatz an.

„No et moi“ ist wie gesagt kein Sozialmärchen. Das offene Ende überlässt dem Leser die Beantwortung der Frage, ob Lous Engagement von Anbeginn zum Scheitern verurteilt war oder ob sich No unter günstigeren Umständen doch wieder in die Gesellschaft hätte integrieren können. Über diese Frage **debattieren** die Lernenden abschließend im Plenum (M 31) – eine weitere Gelegenheit, den thematischen Wortschatz anzuwenden.

In der **Lernerfolgskontrolle (LEK)** fertigen die Schüler zu einem Textauszug ein Resümee an, sie untersuchen die sprachliche Gestaltung und setzen sich durch eine gestaltende Aufgabe mit dem Inhalt auseinander. Alle drei Aufgabenformate werden im Zuge der Unterrichtsreihe trainiert, sodass es keiner zusätzlichen Vorbereitung auf die Lernerfolgskontrolle bedarf.

Ergänzend kann nach der Lektüre und der Lernerfolgskontrolle die **Verfilmung** von Zabou Breitman gezeigt werden. Hierzu erhalten die Lernenden **Beobachtungsaufträge** (M 32), die sie zu einer aufmerksamen Rezeption anhalten und sie für bestimmte Aspekte der Umsetzung sensibilisieren.

Zur Textgrundlage

Textgrundlage bildet folgende Reclam-Ausgabe des Romans:

De Vigan, Delphine: No et moi. Hg. von Pia Keßler. Stuttgart 2011: Philipp Reclam jun. ISBN: 978-3-15-019791-2.

Am Ende jeder Seite finden sich zahlreiche Worterklärungen.

Zur Verfilmung (DVD)

No et moi (2010). Un film de Zabou Breitman. (Avec: Julie-Marie Parmentier, Nina Rodriguez, Antonin Chalon). DVD (2011): Diaphana.

Die DVD enthält die französische Tonspur und französische Untertitel für Hörgeschädigte. Als Extras bietet sie Trailer und eine Fotogalerie. Dauer: ca. 98 Min. – In Deutschland ist diese DVD-Fassung erhältlich bei: Lingua-Video.com Medien GmbH; Ubierstraße 94; 53173 Bonn; Tel.: 0228/854695-0; Fax: 0228/854695-79; E-Mail: info@lingua-video.com; Internet: <http://lingua-video.com/>.

Verlaufsübersicht zur Reihe

Delphine de Vigan: "No et moi" – Et si on logeait une SDF chez nous? Schüleraktivierende Erarbeitung eines Romans in der Oberstufe

II/A4

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Stunde: | Le début du roman – portrait du personnage-narrateur |
| 2. Stunde: | La première rencontre |
| 3. Stunde: | La vie de No |
| 4. Stunde: | L'ombre sur la famille Bertignac |
| 5. Stunde: | Travail sur la grammaire et avec le lexique |
| 6. Stunde: | Le rapprochement |
| 7./8. Stunde: | Et si No venait chez nous? |
| 9. Stunde: | No arrive! |
| 10. Stunde: | Une nouvelle vie pour No? |
| 11. Stunde: | No a disparu |
| 12. Stunde: | La fin |
| 13. Stunde: | Débat: aider un SDF – peine perdue? |
| 14.–16. Stunde: | Visionnage du film (facultatif) |

Minimalplan

Falls die Zeit knapp wird, können die fünfte, die neunte sowie die dreizehnte Stunde entfallen, da sie für die Vorbereitung auf die Lernerfolgskontrolle (LEK) erlässlich sind.

Falls Sie Französisch in Doppelstunden unterrichten ... – Alternativplan

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Doppelstunde: | Stunde 1 wie angegeben. Die Hausaufgabe M 3 wird während der zweiten Stunde im Unterricht bearbeitet. |
| 2. Doppelstunde: | 2. und 3. Stunde. Die Lektüre (S. 20–29) erfolgt im Unterricht. |
| 3. Doppelstunde: | 4. und 5. Stunde: Die Bildung von Sätzen im <i>subjonctif</i> findet im Unterricht statt. |
| 4. Doppelstunde: | Stunde 6, die zum Beispiel um eine Internetrecherche zum Thema „Obdachlosigkeit in Frankreich“ erweitert wird (siehe Links in der Mediothek). |
| 5. Doppelstunde: | 7. und 8. Stunde. Die Lektüre (S. 127–142) erfolgt im Unterricht. |
| 6. Doppelstunde: | 9. und 10. Stunde: Die arbeitsteilige Lektüre zur Vorbereitung der 10. Stunde wird vorgelagert. (Sie wird im Anschluss an die 7. Stunde erteilt.) |
| 7. Doppelstunde: | 11. und 12. Stunde: Die beiden Stunden, in denen Nos Verschwinden und der Romanschluss thematisiert werden, passen inhaltlich gut zusammen. Die als Vorbereitung auf die 12. Stunde vorgesehene Hausaufgabe entfällt. |
| 8. Doppelstunde: | 13. Stunde und Sichtung der ersten Filmhälfte. |
| 9. Doppelstunde: | Vorführung der zweiten Filmhälfte und Auswertung der Ergebnisse zu den Beobachtungsaufträgen. |

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde

Thema

Le début du roman – portrait du personnage-narrateur

Material	Verlauf
M 1, M 2 📖 p. 5, l. 1– p. 9, l. 14	Le début du roman / Hypothesenbildung zum Inhalt anhand des Covers der Reclam-Ausgabe; gemeinsame Lektüre des ersten Kapitels; Inhaltsschließung (Partnerarbeit); Auswertung (Plenum)
M 3 📖 p. 10–p. 16	Devoirs: révision de vocabulaire et lecture: I. Réviser le vocabulaire thématique " <i>On n'est pas tous pareils</i> ". Remplir les blancs d'un texte à trous avec une expression qui convient. – II. Lire le deuxième chapitre du roman.

2. Stunde

Thema

La première rencontre

Material	Verlauf
M 3, M 4 (alternativ: M 5), M 6 📖 p. 10–p. 16	La rencontre / Hausaufgabenbewertung; kreative Textaufgabe (Verfassen eines Dialogs zum Geschehen aus Nos Perspektive) oder alternativ: Textverständnissicherung über Fragen und <i>Vrai-Faux</i> -Aufgabe (Einzelarbeit); Ergebnissicherung im Tafelbild (Plenum)
M 7 📖 p. 20–p. 29	Devoirs: lecture et prise d'informations: 1. Lire la suite du roman. 2. Relever les informations sur la vie de No.

3. Stunde

Thema

La vie de No

Material	Verlauf
M 7, M 8, M 9 📖 p. 20–p. 25	Etre SDF / Einstieg über Beschreibung der Fotografie eines Obdachlosen (Plenum); Hausaufgabenbewertung (Partnerarbeit, Plenum); Ergebnissicherung an der Tafel; abschließender Vergleich zwischen dem Obdachlosen und No
M 10, 2 Folien + Folienstifte 📖 p. 47–p. 61	Devoirs: le secret de la famille Bertignac: 1. Lire la suite du roman. 2. Résumer ce chapitre. (Für das Resümee erhalten zwei Schüler jeweils eine OH-Folie, um ihre Lösung darauf zu schreiben.)

4. Stunde

Thema

L'ombre sur la famille Bertignac

Material	Verlauf
M 10, M 11, M 12, M 13 📖 p. 47–p. 61	Exercices de style / Untersuchung des Stilmittels der Wiederholung am Kapitelbeginn (Plenum); Hausaufgabenbewertung anhand zweier Schülerarbeiten und einer Musterlösung; Untersuchung der stilistischen Wiederholung am Kapitelende (Plenum); Lückentextübung zur Wiederholung des Funktionswortschatzes (Einzelarbeit)
M 14 📖 p. 71–p. 73; p. 79; p. 204– p. 205	Devoirs: "C'est une honte que ..." : 1. Expliquer la signification d'une phrase énoncée par Lou. 2. Formuler une douzaine de phrases dans lesquelles on se révolte contre la situation des SDF, en se servant du subjonctif.

5. Stunde

Thema

Travail sur la grammaire et avec le lexique

Material	Verlauf
M 14, M 15	Jeu de vocabulaire / Präsentation der zu Hause verfassten <i>Subjonctif</i> -Sätze (Plenum); Vokabelspiel: Erklären von Wörtern, welche die Mitschüler erraten müssen (Spiel mit zwei Gruppen)
M 16 📖 p. 115– p. 121	Devoirs: lecture d'un résumé et de la suite : 1. Lire le résumé des pages 62 à 114. 2. Lire la suite du roman.

6. Stunde

Thema

Le rapprochement

Material	Verlauf
M 8 📖 p. 71, l. 6– p. 73, l. 17	Les femmes sans-abri sont les premières victimes d'agressions / gemeinsame Lektüre einer Textpassage; Vergleich mit einem Plakat des Samusocial
M 16, M 17 📖 p. 115– p. 121	Les retrouvailles / Textverständnissicherung zu dem zu Hause gelesenen Abschnitt (Einzelarbeit); Festhalten des Fazits (Plenum)

7./8. Stunde

Thema*Et si No venait chez nous?*

Material	Verlauf
M 18, M 19 📖 p. 122– p. 126	Et si No venait chez nous? / Einstieg über Frage, was Schüler tun, wenn sie etwas von ihren Eltern wollen; Vorbereitung eines Rollenspiels: Lou versucht, ihre Eltern zu überzeugen, No aufzunehmen (Dreiergruppenarbeit); Präsentation der Dialoge (Plenum); Festhalten der Argumente beziehungsweise der Einwände an der Tafel (Plenum)
M 20 📖 p. 127– p. 142	Devoir: lecture: Lire la suite du roman.

9. Stunde

Thema*No arrive!*

Material	Verlauf
M 21, M 22 📖 p. 127– p. 142	No arrive! / Hypothesenbildung über die Gefühle Nos; Textverständnissicherungsübung (Partnerarbeit); Auswertung; Festhalten des Aspekts der Vernachlässigung der Protagonisten durch ihre Eltern im Tafelbild (Plenum); Einteilen der Hausaufgabengruppen
M 23 📖 p. 143– p. 195 en extraits	Devoirs: une nouvelle vie pour No?: 1. Lire une partie du texte (groupes A, B, C et D). 2. Donner un titre au chapitre et le résumer. 3. Décrire ce que l'on apprend sur les sentiments de No. 4. Choisir une chanson qui fait ressortir l'atmosphère décrite dans ce chapitre. Amener le CD (ou le baladeur MP3).

10. Stunde

Thema*Une nouvelle vie pour No?*

Material	Verlauf
M 23, M 24, CD-Player und/oder Laut- sprecher für MP3-Player der Schüler	Une nouvelle vie pour No? / Zusammenfassung der als Hausaufgabe vorbereiteten Passage (Gruppenarbeit); Präsentation der Resümees; sukzessives Erstellen eines Tafelbildes (Plenum)
M 25 📖 p. 198– p. 201	Devoirs: lecture d'un résumé et de la suite: 1. Lire le résumé des pages 152 à 156 et 169 à 173 (" <i>Le passé de No</i> "). 2. Lire la suite du roman.

11. Stunde

Thema*No a disparu*

Material	Verlauf
M 26, M 27 📖 p. 156– p. 157; p. 202–p. 206	Faire confiance? / Einstieg über die gemeinsame Lektüre eines Romanausschnitts (Plenum); inhaltliche Analyse (Partnerarbeit); Analyse eines weiteren Abschnitts mit Verfassen eines inneren Monologs (Einzelarbeit, Plenum); fakultativ: Erklärungsversuche für Nos Flucht (Plenum)
M 28 📖 p. 217– p. 219	Devoirs: lecture et dénomination: 1. Lire la suite du roman. 2. Trouver un titre à ce chapitre.

12. Stunde

Thema*La fin*

Material	Verlauf
M 28, M 29, M 30 📖 p. 275– p. 281	La suite en bref / Hausaufgabenbewertung; Information über den weiteren Romanverlauf (S. 220–274, Lehrervortrag); gemeinsame Lektüre des Romanschlusses; abschließende Diskussion der Frage, ob es sich um ein pessimistisches oder optimistisches Ende handelt; Ergebnissicherung im Tafelbild (Plenum)

13. Stunde

Thema*Débat: aider un SDF – peine perdue?*

Material	Verlauf
M 31	Débat: à quoi bon aider un SDF? / Einstieg in die Diskussion über ein Zitat; persönliche Positionierung (Partnerarbeit); Vorbereitung der Argumentation mithilfe einer Schlagwortliste (Kleingruppen); Durchführung der Diskussion (Plenum)

14.–16. Stunde

Thema*Visionnage du film (facultatif)*

Material	Verlauf
M 32, 🎬 min. 00:00– 1h:35:00	Visionnage du film "No et moi" / Filmsichtung mit Beobachtungsaufträgen; Auswertung in der 16. Stunde

Materialübersicht

1. Stunde:	Le début du roman – portrait du personnage-narrateur
M 1 (Ab)	Le début du roman (📖 p. 5, l. 1–p. 9, l. 14)
M 2 (Wo)	Vocabulaire thématique – On n'est pas tous pareils
M 3 (Ab)	Devoirs: révision de vocabulaire et lecture (📖 p. 10–p. 16)
2. Stunde:	La première rencontre
M 4 (Ab)	La rencontre: rédaction d'un dialogue (📖 p. 10–p. 16)
M 5 (Ab)	La rencontre (consigne alternative) (📖 p. 10–p. 16)
M 6 (Tb)	La première rencontre entre Lou et No
M 7 (Ha)	Devoirs: lecture et prise d'informations (📖 p. 20–p. 29)
3. Stunde:	La vie de No
M 8 (Fo/Bi)	Etre SDF
M 9 (Tb)	La vie de No (📖 p. 20–p. 25)
M 10 (Ha/Wo)	Devoirs: le secret de la famille Bertignac (📖 p. 47–p. 61)
4. Stunde:	L'ombre sur la famille Bertignac
M 11 (Ab/Wo)	Exercices de style (📖 p. 47, l. 1–l. 17)
M 12 (Lö/Fv)	Résumé: l'ombre sur la famille Bertignac (📖 p. 47–p. 61)
M 13 (Ab)	Plus jamais! – Exercice à trous (📖 p. 61, l. 17–l. 20)
M 14 (Ha)	Devoirs: "C'est une honte que ..." (📖 p. 71–p. 73; p. 79; p. 204–p. 205)
5. Stunde:	Travail sur la grammaire et avec le lexique
M 15 (Ka/Wo)	Jeu de vocabulaire
M 16 (Ha)	Devoirs: lecture d'un résumé et de la suite (📖 p. 115–p. 121)
6. Stunde:	Le rapprochement
M 8 (Fo/Bi)	Les femmes sans-abri sont les premières victimes d'agressions (📖 p. 71, l. 6–p. 73, l. 17)
M 17 (Ab)	Les retrouvailles (📖 p. 115–p. 121)
7./8. Stunde:	Et si No venait chez nous?
M 18 (Tb/Fv)	Et si No venait chez nous? – Jeu de rôle (📖 p. 122–p. 126)
M 19 (Tb)	Et si No venait chez nous? – Les arguments pour et contre
M 20 (Ha)	Devoir: lecture (📖 p. 127–p. 142)
9. Stunde:	No arrive!
M 21 (Ab)	No arrive! (📖 p. 127–p. 142)
M 22 (Tb)	Trois jeunes bien différents et pourtant pareils
M 23 (Ha)	Devoirs: une nouvelle vie pour No? (📖 p. 143–p. 195 en extraits)
10. Stunde:	Une nouvelle vie pour No?
M 24 (Tb)	Une nouvelle vie pour No?
M 25 (Ha)	Devoirs: lecture d'un résumé et de la suite (📖 p. 198–p. 201)

Reihe 10	Verlauf	Material S 2	LEK	Kontext	Mediothek
----------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

11. Stunde: No a disparu

M 26 (Tx/Ab) Faire confiance? (📖 p. 156–p. 157)

M 27 (Ab) La grammaire a tout prévu (📖 p. 202–p. 206)

M 28 (Ha) Devoirs: lecture et dénomination (📖 p. 217–p. 219)

12. Stunde: La fin

M 29 (Tx/Lm) La suite en bref: No chez Lucas et les projets de fuite
(📖 p. 220–p. 274)

M 30 (Tb) Une fin à la fois pessimiste et optimiste (📖 p. 275–p. 281)

13. Stunde: Débat: aider un SDF – peine perdue?

M 31 (Ab/Wo) Débat: à quoi bon aider un SDF?

14.–16. Stunde: Visionnage du film (facultatif)

M 32 (Ab) Visionnage du film "No et moi" (🎬 min. 00:00–1h:35:00)

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Fo:** Farbfolie – **Fv:** Folienvorlage – **Ha:** Hausaufgabenstellung – **Ka:** Karten – **Lm:** Material für die Lehrkraft – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Tb:** Tafelbild – **Tx:** Text – **Wo:** Wortschatzliste

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Delphine de Vigan: "No et moi"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

